Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Im Verbund von AGAPLESION

KONTAKT

EV. DIAKONISSENKRANKENHAUS LEIPZIG GEMEINNÜTZIGE GMBH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Im Verbund von AGAPLESION

Georg-Schwarz-Straße 49
04177 Leipzig

Sie erreichen uns per Mail unter:
tape@diako-leipzig.de

SACHSEN
Diese Einrichtung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11151-2302-1890

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig
Im Verbund von AGAPLESION

TAPE
Transarterielle Periartikuläre Embolisation

Schonende Behandlungsmethode bei chronischen Knieschmerzen

www.diako-leipzig.de

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen wurde eine Arthrose des Kniegelenkes diagnostiziert. Bisher konnte keine ausreichende Schmerzlinderung bei Ihnen erzielt werden und die Implantation einer Prothese kommt für Sie noch nicht in Betracht. Daher möchten wir Sie über eine neuartige Schmerzbehandlung der Kniegelenksarthrose informieren

Was ist die TAPE-Methode?

Die Transarterielle Periartikuläre Embolisation (TAPE) ist ein minimalinvasives Verfahren zur Linderung chronischer Kniesschmerzen. Sie wird insbesondere bei Arthrose eingesetzt, um den Entzündungskreislauf zu unterbrechen und Schmerzen nachhaltig zu reduzieren.
Wir sind stolz darauf, dass wir zu einer der wenigen Kliniken gehören, die Ihnen dieses innovative Verfahren anbieten kann.

Ihre

Dr. med. Ulf Kilian
Chefarzt
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Dr. med. Halgund Belusa
Leitende Oberärztin
Fachabteilung für Angiologie
im Zentrum für Gefäßmedizin

Wie funktioniert TAPE?

Über einen kleinen Zugang in der Leistenschlagader wird ein feiner Katheter zu den betroffenen Arterien im Knie geführt. Mithilfe eines speziellen Medikaments (Embolisat) wird der Blutfluss in den entzündeten Bereichen reduziert.

Dies hemmt Entzündungen und blockiert überempfindliche Schmerzfasern. Die Behandlung erfolgt unter örtlicher Betäubung, es ist also keine Vollnarkose notwenig und ist nahezu schmerzfrei.

Welche Vorteile bietet die TAPE-Methode?

- **Schmerzlinderung:**
  Effekt bereits nach wenigen Stunden spürbar
- **Geringe Erholungszeit:**
  In der Regel kurze stationäre Aufnahme (1 Nacht)
- **Kein operativer Eingriff:**
  Schonende, minimalinvasive Methode
- **Langfristige Wirkung:**
  Studien zeigen eine Erfolgsquote von über 80 %

Für wen ist TAPE geeignet?

TAPE kann helfen, wenn konservative Therapien (Physiotherapie, Schmerzmittel, Injektionen) nicht ausreichend wirken und ein Gelenkersatz noch nicht notwendig oder nicht möglich ist.
TAPE ist geeignet für Patientinnen und Patienten mit:

- Kniearthrose (bis Stadium 3)
- Chronischen Gelenkentzündungen
- Anhaltenden Schmerzen nach Knie-OPs oder Meniskusschäden
- Kontraindikationen für größere operative Eingriffe

Kontraindikationen und Indikationsprüfung

- Allergien auf Antibiotikum
- Kontrastmittelallergie
- Hyperthyreose
- Rez. Voroperationen mit ausgeprägter Narbenbildung (erhöhtes Risiko für Hautnekrosen)
- Relevante Niereninsuffizienz

Ob dieses Verfahren zur Anwendung kommen kann, wird bei uns durch 2 Fachärzte geprüft. Patientinnen und Patienten werden hierzu zunächst durch einen Facharzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Ev. Diakonissenkrankenhauses untersucht.
Sollte hierbei die Indikation für dieses Verfahren gestellt werden, dann erfolgt die Vorstellung bei einer ärztlichen Spezialistin unserer Abteilung für Angiologie. Sollte auch die Indikation bestätigt werden, dann geht es in die weitere Planung.